

Die Dinge, die in allen Jahrhunderten in jeder Erweckung der Welt geschahen, geschehen immer noch und sie haben den Zweck, uns Christen zuzubereiten für den Auftrag, den wir erfüllen sollen, nämlich das Evangelium vom Reich Gottes zu verkünden: **Lk 16,16** - nicht das Evangelium von der Errettung oder der Sündenvergebung oder das Evangelium der Heilung, - nein, das Evangelium vom Reich Gottes. Wer die Verkündigung des Evangeliums nur auf die Sündenvergebung reduziert, greift viel zu kurz. Jesus verkündete das Evangelium vom Reich und dann demonstrierte er Gottes Liebe und Kraft. **Lk 9,11**; Lk 4,43 - Genau das gleiche sagte er auch seinen Jüngern: **Lk 9,2**; **Lk 9,60** - Das Reich Gottes begeistert; es ist kraftvoll, voller Energie, voller Liebe und wer das gesehen und verstanden hat, er will da unbedingt rein, der will Teil davon sein. Jesus sagt, dass die Menschen die das einmal gesehen und verstanden haben, mit Gewalt dort hineindrängen, weil sie das einfach haben wollen. Bist du auch jemand, der mit Gewalt hineindrängt, das unbedingt haben will? Es ist erschütternd, wie genügsam wir Christen geworden sind. Wir haben uns an einen niedrigen Standard gewöhnt. Aber wir sollten die ersten sein, die diese geistliche Wahrheit und Kraft an uns reißen, damit wir in der Kraft des Heiligen Geistes dieses Reich Gottes mit all seinen Komponenten in die Welt hineinragen können. Die Kranken zu heilen, die Dämonen auszutreiben, Menschen in der Liebe Gottes begegnen, die Barmherzigkeit Gottes zu ihnen zu bringen. Ihnen zu zeigen dass Gott die so sehr liebt, dass er ihnen ihre Sünden vergibt und sie errettet hat, Wir sollten die ersten sein, die rufen und schreien: Mehr von deinem Reich, mehr von deiner Kraft und mehr von deiner Liebe in mir und durch mich. Doch wir sind so genügsam. Wir sind noch nicht hungrig genug. Doch wer hungrig ist, wer mit Gewalt hineindrängt, sich durch nichts und niemanden aufhalten lässt, der wird erfüllt, dessen Durst und Hunger wird gestillt. Und der wird auch von Gott mächtig gebraucht werden. Egal wer er ist. Die kommende Erweckung wird nicht von besonderen Männern und Frauen Gottes getragen werden, sondern von jedem Christen, der sich Gott zur Verfügung stellt, Kinder und Erwachsene, Alte und Junge, Arme und Reiche. Der Heilige Geist wird keinen Unterschied machen. Seine Kraft wird durch jeden wirken. Ich möchte, dass ihr euch darauf vorbereitet. Der Herr möchte, dass ihr immer wieder von seinem lebendigen Wasser, seinem Geist, trinkt, und wenn ihr voll seid und von ihm verändert werdet, dann werdet ihr gehen. Ihr werdet mit kranken Nachbarn beten und der Herr wird heilen, ihr werdet vielleicht ein Wort der Erkenntnis auf der Strasse für eine Person haben und der Herr wird sie berühren. Unter der Kraft Gottes wird eure Menschenfurcht und jede persönliche Begrenzung gebrochen. Durch jeden von uns will Gott sein Reich demonstrieren. Und er gibt auch einem jeden ein natürliches Verlangen darnach ins Herz. Wir fühlen uns vielleicht überfordert und ohnmächtig: Wie sollen wir das tun? Aber das schafft den Hunger in uns und treibt uns in die Gegenwart Gottes. Das gibt dem Heiligen Geist die Möglichkeit uns mit göttlicher Kraft anzurühren und auszurüsten. In der Gegenwart Gottes wirst du dann Stück für Stück verändert und befähigt, Gottes Willen zu tun. Das Evangelium vom Reich ist sehr effektiv. Jesus heilte die Kranken. Jesus trieb die

Dämonen aus. Dadurch bekam er die Aufmerksamkeit der Leute, für das Wort zur Buße, und zur Sündenvergebung.

In Kapernaum heilt er die Schwiegermutter des Petrus in einem Dorf, wo Haus an Haus stand, jeder jeden kennt: **Mk 1,29-31** - Das sprach sich rum und erregte Aufsehen und hatte dann einen ganz interessanten Effekt: **Mk 1,32-34** - Nach so einem großen Erfolg macht sich Jesus dann aber am nächsten Morgen vom Acker, und als die Jüner ihn dann nach langen Suchen finden, sagen sie: **Mk 1,37f** - Jesus hatte also nicht nur kommentarlos die Kranken geheilt, sondern er nutzte diesen Reich-Gottes-Effekt, um dann zu predigen. Durch die Demonstration des Reiches Gottes bekam er offene Ohren! Er sagte: **Mt.12,28** – Darum, weil ihr es hier seht, macht euch bereit und tut Buße, denn das Reich Gottes ist zu euch gekommen. Wir alle sind dazu berufen, das Evangelium zu predigen, den Menschen dieser Welt das Reich Gottes nahe zu bringen und es dort, wo wir sind zu demonstrieren. Evangelium: Das bedeutet „Gute Nachricht“. Wenn du geheilt werden kannst, ist das Gute Nachricht. Wenn du befreit werden kannst, ist das Gute Nachricht. Wenn dir vergeben wird, ist das Gute Nachricht. Durch die Kraftwirkungen des Reiches Gottes schlug Jesus eine Brücke zur Verkündigung des Evangeliums. Die Menschen werden zugänglicher, wenn sie vorher etwas von Gott bekommen haben. Aber das Reich Gottes muß erst einmal von der Gemeinde, vom Christen erfasst werden. Wir müssen selber von dem Reich Gottes ergriffen uns total überzeugt sein, so dass seine Ausbreitung und Weitergabe das Erste und Vornehmlichste ist, wonach wir uns ausstrecken und was wir in unserem Leben wollen. **Mt 6,33** - Wenn du das für dich erfasst und ergriffen hast, dann kannst und sollst du diese Kraft nach außen tragen. Dann wirst du alles dafür tun, dass das Reich Gottes in seiner gesamten Herrlichkeit sichtbar wird. Du tust alles dafür, das Menschen durch die Kraft Gottes geheilt und von dämonischen Belästigungen befreit werden. Du tust alles dafür, dass sie Vergebung ihrer Sünden bekommen können. Dein Trachten und deine Energie fließt dahin, damit das geschehen kann. Das bedeutet auch, dass du dich dem Heiligen Geist immer wieder hingibst, dich immer wieder von ihm erfüllen und zurüsten lässt. Das du beständig von dem lebendigen Wasser seines Geistes trinkst, weil das alles, auch wenn der Herr dich und mich dazu gebrauchen will und wird – ausschließlich durch die Kraft seines Geistes geschieht und nicht durch die unsere. Trinke, nicht nur einmal sondern immer wieder. Lass dich immer wieder von seiner Kraft berühren und verändern, damit wir dieses dann auch nach draußen tragen können. Denn was willst du den Menschen geben, was du nicht vorher von Gott empfangen hast. Wir müssen an vielen Stellen zubereitet, verändert, befreit und geheilt werden und wir müssen Mut und Kühnheit empfangen, in der wir dann uns auch den Menschen außerhalb der Gemeinde zuwenden. Beten wir doch für Heilung. Geben wir den Menschen auf der Strasse doch prophetische Worte mit, die sie ermutigen und trösten und in ihr Leben reinsprechen. So hat Jesus den Zugang zu der Frau am Jakobsbrunnen gefunden. Er hat ihr prophetisch gedient. Warum soll das nur in der Gemeinde möglich sein? Das Reich Gottes ist Kraft: **1.Kor 4,20** - Du trachtest nach dem Reich Gottes? Dann trachte nach der Kraft des Heiligen Geistes, von der letztlich alles abhängt.